

**FEBRUAR
MÄRZ 2024**



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Adventsmarkt in Plauen
Seite 4

Krippenspiel in der
Paul-Gerhardt-Kirche
Seite 5

Krippenspiel und
Spiel zur Nacht in der
Auferstehungsgemeinde
Seite 6-7

Anfangen und Aufhören
Seite 8-9

Jahresplan 2024
Seite 19-20

Altarraumfenster in der
Auferstehungskirche zum
Thema „Kreuzigung Jesu“



Das verdeckte Fenster

Wollten Sie auch schon mal das Fenster hinter dem Altar der Auferstehungskirche genauer anschauen? Selbst ein Gang auf die Orgelempore oder hinter den Altar hilft nicht viel – in seiner Gesamtheit erfasst man es nirgendwo. Dieses Problem wurde seit der Weihe der Kirche 1902 mehrfach angesprochen. Immer wieder kam man an den Punkt, dass dazu der Altar von 1735 grundlegend verändert oder ein völlig neuer Altar errichtet werden müsste. Dieser Schritt war Anfang der 1930er Jahre dem Kirchenvorstand zu radikal; zehn Jahre später wurde wegen des Krieges davon Abstand genommen.

Eine sicherlich so nicht gewünschte „Lösung“ brachte die komplette Zerstörung der Fenster durch Druckwellen der auf Plauen abgeworfenen Bomben im Frühjahr 1945. Nach provisorischem Abdecken der Fenster mit Blech- und Holzplatten wurden 1953 die drei mittleren Fenster im Altarraum zugemauert. Der Altar verdeckte also bis Anfang der 1990er Jahre nur eine weiße Wand. Aber sofort nach Öffnung der Fensterlaibungen im Zuge der Renovierung des Altarraumes begann die alte Diskussion neu. Richtig in Fahrt kam sie, als ab 2000 mit dem Einbau der vom Dresdner Glaskünstler Wolfgang Korn modern gestalteten Glasfenster das Problem (wieder) offensichtlich wurde: das mittlere Fenster ist kaum zu sehen. Mir sind Vorschläge in Erinnerung, die von der Abnahme des Altaraufbaus bis zu einem völlig neuen Altar reichten – ein Déjà-vu zu den Debatten der 1930er!

Völlig außer Acht gelassen blieb (und bleibt manchmal bis heute) die

Tatsache, dass die Denkmalpflege einer Änderung oder Entfernung des fast 300 Jahre alten Altars – noch dazu entworfen von Johann Christian Feige, dem Schöpfer des Altars der Frauenkirche – nie zustimmen würde. Leider ist es wegen des geringen Abstands des Altars von der Wand auch relativ schwierig, durch Fotografieren einen Gesamteindruck des Fensters zu gewinnen. Ein Versuch ist das Foto auf dem Titel dieses Gemeindeblattes, dem die Abbildung unten, montiert aus mehreren Einzelaufnahmen, hinzugefügt wird. Die bevorstehende Passionszeit will uns in besonderer Weise an Tod und Sterben Jesu erinnern. Möge uns das auf den Bildern komplett sichtbare Fenster mit der Darstellung des Kreuzes auf dem Hügel Golgatha dieses Ereignis nahe bringen.

Foto: U. Pellmann

Text u. Bildbearbeitung: Chr. Pollmer





seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Viele Menschen lassen sich darauf ein und verzichten nicht nur auf das ein oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Das Aktionsmotto 2024 heißt „Komm rüber!“ Sieben Wochen ohne Alleingänge“.

Ohne Alleingänge? Darf ich mich jetzt sieben Wochen lang nach einem turbulenten Schul- oder Arbeitstag nicht mehr in einen ruhigen Winkel zurück ziehen? Oder alleine für mich spazieren gehen? Aber ja, natürlich. Jeder Mensch braucht Zeit für sich ganz persönlich. Aber genauso auch Gemeinschaft mit anderen.

Im Hebräerbrief heißt es: *Und lasst uns aufeinander achthaben und anreizen zur Liebe und zu guten Werken.* (Hebr 10, 24)

Wichtig scheint es mir, mit offenen Augen und Ohren durch den Alltag zu gehen und zu spüren, wo jemand ist, der einen aufmunternden Blick

braucht oder einen Menschen, der zuhört. Vielleicht sprechen Sie nach dem Gottesdienst einfach mal ein unbekanntes Gesicht an: Woher und wohin? Oder Sie melden sich bei den Eltern, der besten Freundin, bei dem schon länger kranken Arbeitskollegen. Einfach so, ohne dass der Geburtstag oder ein anderes Fest einen Anlass gäbe.

Der Arbeitskreis Diakonie in unseren Gemeinden organisiert Besuchsdienste, Fahrdienste und musikalische Lesestunden in den Pflegeheimen. Kommen Sie rüber und gestalten Sie die Angebote mit!



Mögen Sie neue Erfahrungen im Miteinander sammeln und neue inspirierende Begegnungen haben – über die Passionszeit hinaus das ganze Jahr über. Dies wünscht Ihnen im Namen des gesamten Redaktionskreises

Astrid Jaschinski

Adventsmarkt Plauerer Lichterglanz am 1. Advent

Ob es möglich ist, mit einem Adventsmarkt Kirche für alle Menschen im Stadtteil erlebbar zu machen? Um das herauszufinden, hatte ein kleines Team bereits im Juni mit der überraschend umfangreichen Planung begonnen.

Am 1. Advent war es dann soweit, dass der Adventsmarkt seine Tore öffnete.

Der schön geschmückte Hof mit seinen Ständen zum Stöbern oder den Imbissangeboten lockte zahlreiche Neugierige an. Lieblinge der Kinder waren die vier Esel, auf denen sie sogar reiten konnten. Das Gemeindehaus verwandelte sich in ein wundervolles Café. Hier konnte auch gebastelt oder die Gartenbahn bestaunt werden. In der Bibliothek wurden Adventsgeschichten vorgelesen.

Die Kirche mit ihren Angeboten zum gemeinsamen Singen und einer Führung ermöglichte vielen Besuchern, erstmalig einen Blick in unser Gotteshaus zu werfen. Der Auftritt des Kammerchores und der Orgelschüler zog viele Zuhörer an, die andächtig lauschten.



Als der Posaunenchor klangvolle Adventsmusik spielte, war der Höhepunkt des Nachmittags erreicht. Die Musik, die stimmungsvolle Beleuchtung und der Schnee sorgten für eine festliche Atmosphäre. Der Segen Gottes lag spürbar über uns.

Wir sind sehr dankbar, dass das Stadtbezirksamt Dresden-Plauen unser Vorhaben mit Fördermitteln unterstützt hat. Auch die Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftsinitiative Zwickmühle, dem Plauerer Bahnhof und dem Alloheim hat den Adventsmarkt bereichert. Die große Resonanz legt nahe, auch in den nächsten Jahren einen Adventsmarkt anzubieten. Dies wird nur möglich sein, wenn viel mehr Gemeindeglieder sich bei der Vorbereitung einbringen oder am 1. Advent einen Stand betreuen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, schreiben Sie gern eine E-Mail an: Veranstaltungsservice@kirche-im-sueden.de



Text: S. Neumann

Fotos: S. Neumann, U. Preusker

Krippenspiel 2023 in der Paul-Gerhardt-Kirche

Für die Christvespern hatten Kinder und Jugendliche der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde unter der Leitung von Frau Buchmann ein Krippenspiel eingeübt. Es holte uns quasi im Alltag ab – mit einer Szene auf dem verwaisten Weihnachtsmarkt, wo Menschen unterschiedlicher Professionen (Bankerin, Automechaniker und Minijobberin) über das Fest philosophieren. Dann bringen die Kinder ihre Zukunftssorgen ein und die Erwachsenen wollen sie am liebsten gar nicht hören. Vorurteile

treffen auch Maria und Josef, Weise und Hirten.

So wurde die Weihnachtsbotschaft wieder in einem frischen Gewand verkündet und es bleibt Danke zu sagen an die Krippenspieler und Frau Buchmann, die trotz einiger krankheitsbedingter kurzfristiger Umbesetzungen so eifrig gespielt haben. Ein Dankeschön auch an Jens Matthes sowie Johanna und Clemens Schubert für die musikalische Ausgestaltung.

Text: J. Jaschinski; Fotos: I. Kuklinski, J. Jaschinski

Krippenspiel und Spiel zur Nacht in der Auferstehungsgemeinde

An Heiligabend 2023 gingen im Luthersaal erfolgreich gleich zwei Kinder- und Jugendtheaterstücke über die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Spielfreudige Kinder der 6. Klasse nahmen am Nachmittag ein zahlreich erschienenenes Publikum mit auf den Weg nach Bethlehem. Die bekannten Protagonisten der Weihnachtsgeschichte auf der Bühne hatten es dabei gar nicht so leicht den Stall zu finden, denn zwei hartnäckige Steuerbeamte des Kaisers hielten jeden auf. Ordnung musste

sein – ohne Eintragung in die römischen Steuerlisten kam niemand durch. Das Krippenspiel „Volkszählung“ erzählte die Geschichte vom altbekannten Steuerprojekt des Kaisers Augustus, bei dem, in unserem Fall, sogar Beamte ins Schwitzen kamen. Am Ende standen dann aber doch alle, inklusive des römischen Soldaten, vereint an der Krippe und tauschten den vermeintlichen Wert der Zahlen in den der Freude über ein Neugeborenes.





Beim Spiel zur Nacht wurde es dann kriminalistisch. Im Stück „Hotel Starlight“ bekam ein Kommissariat der Kriminalpolizei den Auftrag, nach schwangeren Frauen zu fahnden. Ganz Bethlehem sollte unter die Lupe genommen werden. Im örtlichen Hotel wurde man dann auch fündig. Freudetrunken feierte man später einen vermeintlichen Fahndungserfolg, der sich für den Zuschauer als eine Verwechslung darstellte. Ein sehr anstrengendes und anspruchsvolles Paar wurde abgeführt, während Maria und Josef

im Geräteschuppen ihr Kind zur Welt brachten. Ähnlich wie beim Original konnte das Kind mit seinen Eltern den Häschern von Herodes entfliehen.



Das Jugendtheater Dresden-Plauen spielte mit Witz und Tempo, was ein interessiertes und humorvolles Publikum mit langanhaltendem Applaus honorierte.

Text: F. Hochmuth

Fotos: F. Hochmuth, M. Riedel

Anfangen und Aufhören in unseren Gemeinden

Wir sind sehr dankbar und freuen uns, dass endlich eine schon seit anderthalb Jahren vakante Gemeindepädagogenstelle besetzt werden konnte.

Es gab zwar die ganze Zeit eine sehr geeignete Bewerberin, die schon ehrenamtlich in unserer Kinder- und Jugendarbeit tätig ist und zur Zeit eine entsprechende Ausbildung in Moritzburg absolviert, aber das Landeskirchenamt brauchte viel Zeit, der Entscheidung unserer Kirchenvorstände zuzustimmen. Endlich konnte am 1. Januar **Frau Ulrike Preusker** offiziell ihren Dienst in unseren Gemeinden beginnen. Sie ist ja hier vielen wohlbekannt mit ihrer engagierten, tatkräftigen und fröhlichen Art. Wir freuen uns sehr und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst.

Frau Irmgard Appelhans hat aus eigenem Wunsch ihre Arbeit bei uns zum Jahreswechsel beendet, was wir sehr bedauern. Über 21 Jahre lang war sie in treuer und unermüdlicher Weise als Wirtschaftskraft tätig und hat immer wieder Kirche und Gemeindehaus sauber gehalten. Wir sind ihr sehr dankbar für diesen Dienst und wünschen ihr Gottes Geleit auf ihrem weiteren Weg.

Aber wir sind zugleich froh, **Frau Shilan Ali** und **Herrn Thomas Nych**

in unserer Auferstehungskirchgemeinde begrüßen zu können, die gemeinsam den Dienst von Frau Appelhans übernommen haben. Auch sie begrüßen wir sehr herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Nicht zuletzt soll auch noch **Frau Cornelia Wenk** genannt werden. Da zum Jahreswechsel die Auferstehungskirchgemeinde die Trägerschaft für die beiden Friedhöfe Coschütz und Gittersee übernommen hat, begrüßen wir die bisher in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde angestellte Frau Wenk ganz herzlich in Auferstehung und wünschen ihr ein gutes Ankommen im neuen Team.

Im September wird **Pfarrer Stephan Sawatzki** in den Ruhestand gehen. Aber, wie es aussieht, haben wir Glück und müssen nicht mit einer langen Vakanzzeit rechnen. **Pfarrer Hans-Jörg Rummel** wird – soweit die vier Kirchvorstände der Schwesterkirchgemeinden ein positives Votum abgeben – vom Landeskirchenamt auf die Pfarramtsleiterstelle in Auferstehung entsendet werden. Pfarrer Rummel wird sich am 10. März um 9:30 Uhr im Luthersaal der Auferstehungskirchgemeinde in einem gemeinsamen Gottesdienst vorstellen. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Herzliche Verabschiedung von Frau Brun

Liebe Sabine Brun,
im Namen des Kirchenvorstandes danke ich dir für dein zwanzigjähriges Engagement in unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Danke für die vielen guten Jahre, in denen du immer mit vollem Einsatz und viel Herzblut in unserer Gemeinde gewirkt hast. Im Gemeindebüro, bei Gemeindefesten, bei Gottesdiensten, auf den Friedhöfen und noch bei vielen anderen Gelegenheiten warst du stets hilfreich dabei. Vielen bleibt dein großes Herz, deine Liebe zu Details und deine zugewandte Art in Erinnerung. Wohl wissend, dass du keine großen Worte magst, noch einmal ein Dank für alles, was du gegeben hast!



Wir wünschen dir bei deiner neuen Aufgabe Gottes Segen und Bewahrung auf deinen neuen Wegen.

Im Namen der Kirchvorsteher und der ganzen Gemeinde

Sebastian Estel

Foto: B. Rummel

Unsere Friedhöfe gehören zusammen

Wer in Coschütz zum Pfarramt kommt, um eine Beerdigung anzumelden, wird mit diesem Ausgang zum Äußeren Plauenschen Friedhof in die Bernhardstr. 141 weitergeleitet.



miteinander vereint sind. Das bringt viele Vorteile mit sich, benötigt aber auch eine Zeit der umfangreichen Aufarbeitung aller Verwaltungsunterlagen. Wer eine Grabstelle auf den Friedhöfen in Gittersee oder Coschütz hat, wird über die neue Kontoverbindung in Kenntnis gesetzt. Unsere verbliebene Mitarbeiterin Cornelia Wenk fühlt sich in ihrem neuen Team gut aufgehoben. Wir sind zuversichtlich, dass unser Pfarramt ab 1. März neu besetzt ist. Dann werden wieder geregelte Öffnungszeiten möglich sein.

Wir freuen uns, dass unsere Friedhöfe seit dem 1. Januar 2024

Text und Foto: B. Rummel

Autor im Fokus: Dr. Johannes Hartl

Dr. Johannes Hartl, geb. 1979, ist Theologe, Philosoph, Redner, Autor, Influencer und Gründer des Gebetshauses in Augsburg. Das Gebetshaus ist ein Ort, an dem seit nunmehr 12 Jahren rund um die Uhr gebetet wird.

Der Gebetshaus e.V. ist verbunden mit der weltweiten Gebetshausbewegung.

Johannes Hartl, selbst Katholik und Befürworter charismatischer Erneuerungen der christlichen Kirchen, verbindet mit seinem ökumenischen Gebetshaus Menschen über Konfessionsgrenzen hinweg. Hartls Bücher und Vorträge erreichen Hunderttausende – in Konferenzsälen sowie im Internet auf YouTube und über Podcasts. Er schreibt über sich: „*Ich versuche mit meinen Vorträgen auf tiefe und humorvolle Weise die Grenzen des Gewohnten zu sprengen – Rationalität*



und Spiritualität zusammenzubringen, Kopf und Herz zu versöhnen“.

Mit Musikern aus seinem Gebetshaus veröffentlicht er auch Musikalben mit seinen modernen christlichen Songs.

Wer nun mehr von und über Johannes Hartl wissen möchte, kann sich gerne in unserer Bibliothek mehrere Veröffentlichungen von ihm ausleihen:

- *Eden Culture. Ökologie des Herzens für ein neues Morgen.* Herder Verlag
- *In meinem Herzen Feuer. Meine aufregende Reise ins Gebet.* SCM Verlag
- *So hoch der Himmel ist.* Musik-CD
- *Die Gebetshaus-Bewegung.* SCM Verlag (Rainer Harter, Vorwort Johannes Hartl)

Text: B. Reith

Bild: www.herder.de

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Gemeindeversammlung am 3. März 2024

Zum 1. Januar 2025 hat die Landeskirche Strukturänderungen, sprich Personalkürzungen, beschlossen. Wie soll es damit bei uns im Schwesterkirchverhältnis weitergehen? Wie soll sich unser Schwesterkirchverhältnis überhaupt weiter entwickeln? Wie ihr einem der letzten Gemeindeblätter entnehmen könntet, gibt es den Gedanken, den Kindergarten in eine andere Trägerschaft zu übergeben. Was würde das bedeuten

– für die Kinder, für die Mitarbeitenden, für die Gemeinde?

Diese und andere Themen wollen wir – der Kirchenvorstand der Auferstehungskirchengemeinde – gern mit euch in einer Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 3. März 2024, nach dem Gottesdienst besprechen. Wir laden herzlich dazu ein!

Im Namen des KV, R. Müller-Pfefferkorn



Alte Birne

Kurz vor Weihnachten, als allüberall die Lichtlein angezündet wurden, um auf diversen abgesägten Nadelbäumen und zurechtgeschnitzten Bergwerkstolleneingangsmundlöchersymbolkonstruktionen, in warnblinkleuchtenden Rentierattrappen und neben aufblasbaren Plastiknikoläusen daran zu erinnern, dass dem Volk, das im Dunkeln wandelt, wenn wir Glück haben, auch mal ein Licht aufgeht, wurde es allerdings in der Auferstehungskirche erstmal finster.



©Pfeffer

Lampe kaputt. Sie, liebe Traugottleser, werden es wahrscheinlich gar nicht bemerkt haben, denn rechtzeitig zum Ohdufröhlichenzimbelgeläut wurden die ausgebrannten Glühbirnen im Seitenschiff ausgewechselt. Eines der unscheinbaren Leuchtelemente hatte dort oben im Holzgebälk seit mehr als 45 Jahren klaglos seinen Dienst verrichtet. Eine Leuchte, die Hochzeiten hat kommen und gehen sehen, Taufen, Trauerfeiern, politische Diskussionen, Konzerte, Weihnachtsgottesdienste, Erntedankfeiern und Osternächte. Ohne auffällig zu flackern hat Schwester Narva 60 hinten links still ihre Pflicht getan: Ein/Aus. Sie hat Handwerkern

beim Einbau der Orgel geleuchtet, Pfarrern beim Umblättern der Predigttexte und Kantoren beim Notensortieren. Sie war seit 1978 ein heller Schein für jeden Gottesdienstbesucher und warf ihren glühenden Lichtstrahl auf junge Pausbäckchen

ebenso wie auf die runzlichen Narben des Alters. Die alte Funzel hat länger durchgehalten, als viele ihrer jüngeren Kolleginnen und zeigte sich beispielgebend nachhaltig, als es das Wort noch gar nicht gab. Erhellte fleißig die kleine Welt in der Kirchenbank des Seiten-

schiffs für Evangelische und Katholiken, für Nicht-, Teil- und Andersgläubige, für alte Männer, junge Frauen und alles dazwischen, für Universitätsprofessoren, Steuerberater, Rentner, Arbeitslose, Landwirte und Eisenbahngewerkschaftsmitglieder. Es muss doch kein großes Licht sein, wenn es nur die richtigen Dinge beleuchtet. Manchmal reicht auch so eine alte, kaputte Ostbirne um daran zu erinnern: Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen.

Ein erleuchtetes 2024 wünscht

Traugott

Monatsspruch: Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2Tim 3,16

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
4. Februar – Sexagesimae – Mk 4,26-29	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Coschütz Prädikant Estel
11. Februar – Estomihi – Amos 5,21-24	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
18. Februar – Invokavit – Mt 4,1-11	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
25. Februar – Reminiszere – 4Mose 21,4-9	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	

Konzert „Ich hab so viele Geschwister“ am 15. März 2024

Das neue Programm von Gerhard Schöne und Georg Wieland Wagner

Die Worte des argentinischen Dichters und Sängers Atahualpa Yupanqui sind eine Botschaft – mit diesen Worten beginnt eine Reise. Sie beginnt in fremden Sprachen, im fremden Klang der Sprachen und hat doch so viel Vertrautes, selbst Gekanntes.

Was wären wir ohne Inspiration – unverhoffte gegenseitige Segnung.

Die Geschwister im Geiste sind es doch, die unser Leben so reich machen, die uns anregen weiterzuzählen, weiterzusingen ...

Texte von Atahualpa Yupanquis, Lieder des Cubaners Silvio Rodríguez, der kapverdischen Sängerin Cesária Évora oder des schwedischen Musikers Benny Andersson sind uns Quelle,



Jahreslosung:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1Kor 16,14

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	
09:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz und Frau Bandemer
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. thematisches Kirchencafé Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für Besondere Seelsorgedienste	
09:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz



von Gerhard Schöne kongenial in die deutsche Sprache übertragen, von Georg Wieland Wagner in eine beseelte Klangwelt von Marimba, Vibraphon, Pauken, Glocken und Steinen versetzt. Freude an den Worten, an einer gemeinsamen Musik, am Eigenen wie am Fremden, wenn das Unbekannte nah wird.

GOTTESDIENSTE MÄRZ 2024

Monatsspruch: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
3. März – Okuli – 1Pet 1,13-21	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki anschl. Gemeindeversammlung	11:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Kindergottesdienst in Coschütz Vorbereitungsgruppe
10. März – Lätare – Lk 22,54-62	
09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden mit Vorstellung von Pfarrer Hans-Jörg Rummel	
17. März – Judika – 1Mose 22,1-19	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	
24. März – Palmarum – Phil 2,5-11	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz OKR Dr. Teubner
28. März – Gründonnerstag – Joh 13,1-15.34-35	
19:30 Uhr Tischabendmahl Pfarrer Sawatzki	18:00 Uhr Tischabendmahl in Coschütz
29. März – Karfreitag – Mt 27,33-54	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingesch. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Rummel
31. März – Ostersonntag – Joh 5,19-21 1Sam 2,1-8a	
06:00 Uhr Osternachtfeier Vorbereitungsteam u. Pfarrer Sawatzki anschließend Osterfrühstück 09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki - Posaunenchor -	09:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Rummel anschließend Osternestsuche
1. April – Ostermontag – 1Kor 15,50-58	

GOTTESDIENSTE MÄRZ 2024





Jahreslosung: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Kor 16,14

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für Lutherischen Weltdienst	
18:00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrerin Silvia Kramer	
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche N.N.
Kollekte für eigene Gemeinde	
10:00 Uhr Familienkirche Vorbereitungsteam	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin i.R. Birkner-Kettenacker
Kollekte für eigene Gemeinde	
	14:30 Uhr Tischabendmahl in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Sächsische Diakonissenhäuser	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Kreuzweg der Jugend Frau Buchmann	14:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbe- stunde in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Jugendarbeit	
11:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Rummel	06:00 Uhr Andacht zur Osternacht in der Matthäuskirche N.N. 11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
	09:30 Uhr Gemeins. Gottesdienst der Schwestergemeinden in der Annenkirche

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

- Sa., 3.2. Living-Water-Jugendgottesdienst**
 19:00 Uhr Zionskirche
 zum Thema: „Zweifel(los)“
- Mi., 7.2. Café im Kirchsaal** 
 14:00 Kirchsaal Coschütz
 „Wir singen Schlager“ mit Frau Rademann
- Mo., 12.2. bis**
Mi., 14.2. Kinderbibeltage für die Christenlehrekinder der
 1.-6. Klasse unserer vier Schwesterkirchgemeinden
 jeweils ab 09:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 zum Thema: „Mal sein, der ich sein will“
 Kosten: 25,00 € (für jedes weitere Geschwisterkind 15,00 €)
- Di., 13.2. Seniorentreff**
 15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Bitte bis 8.2. im Pfarramt anmelden.
- Di., 20.2. Treff am Dienstag**
 15:00 Uhr Zionskirche
 Im Rahmen der Bibelwoche laden wir zum Nachdenken über
 Thema 3 „Fluch und Schutz“ mit Pfarrer H.-J. Rummel ein.
- So., 3.3. Weltgebetstagsgottesdienst mit Kindergottesdienst**
 11:00 Uhr Kirchsaal Coschütz (siehe Seite 18)
- So., 3.3. Gemeindeversammlung**
 nach dem Gottesdienst in Auferstehung (siehe Seite 10)
- Mi., 6.3. Café im Kirchsaal** 
 14:00 Kirchsaal Coschütz
 Michael Triegel: Maltechnik der Renaissance in der Moderne
- So., 10.3. Gemeinsamer Gottesdienst d. Schwesterkirchgemeinden**
 09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 mit Vorstellung von Pfarrer Hans-Jörg Rummel
- Di., 12.3. Seniorentreff**
 15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Bitte bis 7.3. im Pfarramt anmelden.



- Fr., 15.3. Konzert „Ich hab´ so viele Geschwister“**
19:30 Uhr Auferstehungskirche
Gerhard Schöne: Gesang – Gitarre – Nachdichtungen
Georg Wieland Wagner: Marimba – Pauken – Vibraphon – Percussion – Arrangements
Eintrittskarten zu 20€ (erm. 15€) sind ab 1.2.24 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz erhältlich. Restkarten an der Abendkasse.
- Sa., 16.3. Familienangebot: Osterbasteln mit Naturmaterialien**
10:00 Kirchsaaal Coschütz
- So., 24.3. Familienkirche**
10:00 Uhr Zionskirche
- So., 24.3. Taizé-Andacht**
18:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- Di., 26.3. Treff am Dienstag**
15:00 Uhr Zionskirche
Annette Lindackers stellt die Arbeit des Kinderhospizvereins vor.
- Do., 28.3. Tischabendmahl**
18:00 Kirchsaaal Coschütz
19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- So., 31.3. Osternachtfeier**
06:00 Uhr Auferstehungskirche
anschl. Osterfrühstück, zu dem bitte jeder eine Kleinigkeit zu Essen mitbringt.
- Mo., 1.4. Gemeinsamer Gottesdienst d. Schwesterkirchgemeinden**
09:30 Uhr Annenkirche
- Di., 9.4. Gesprächsabend „Demokratie braucht Religion“**
19:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Haben die Kirchen, haben wir als religiöse Menschen tatsächlich etwas, das die Gesellschaft von uns braucht – gerade jetzt? Frank Richter aus der Kirchengemeinde Gruna-Seidnitz wird uns anhand eines aktuellen Buches des Soziologen Hartmut Rosa Anregungen geben und hineinnehmen in den Austausch zu dieser Thematik.



Themen der Ökumenischen Bibelwoche vom 14. bis 25. Februar

Termin	Ort	Thema
Mi., 14.2. 18:00 Uhr	St. Paulus Bernhardstraße 42	„Zeit und Raum“ Gen 1,1-2,4a Ökumenischer Gottesdienst
Mo., 19.2. 15:00 Uhr	St. Paulus Bernhardstraße 42	„Gut und Böse“ Gen 2,4a-3,24 Norbert Neumann
Di., 20.2. 15:00 Uhr	Zionskirche Bayreuther Straße	„Fluch und Schutz“ Gen 4 Pfarrer H. -J. Rummel
Mi., 21.2. 15:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gem. Windbergstraße 20	„Fleisch und Geist“ Gen 6,1-4; Henoch 6-8 Hartmut Worch
Do., 22.2. 19:00 Uhr	Zionskirche Bayreuther Straße 28	„Tod und Rettung“ Gen 6,5-8; 7,1-10; 8,20-22 Prädikant Estel
Fr., 23.2. 19:00 Uhr	St. Paulus Bernhardstraße 42	„Bund und Leben“ Gen 9,1-17 Peter Büchner
So., 25.2. 9:30 Uhr	Zionskirche Bayreuther Straße 28	„Sprache u. Verwirrung“ Gen 11,1-9 Gottesdienst Pfarrerin B. Rummel

Weltgebetstag 2024 „... durch das Band des Friedens“

2017 wurde entschieden, dass der diesjährige Weltgebetstag von den Frauen in Palästina unter diesem Thema gestaltet werden sollte. Wie aktuell und umstritten das Thema werden sollte, war nicht abzusehen.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Kindergottesdienst am **Sonntag, den 03.03.2024, 11:00 Uhr** in die Paul-Gerhardt-Gemeinde in Coschütz, Windbergstraße 20. Es wird im Anschluss einen kleinen Imbiss (kalt) geben. Beiträge dazu sind gern gesehen.



Die über viele Jahre direkt für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März organisierte Veranstaltung mit Gottesdienst, Ländervorstellung und landestypischen Gerichten entfällt in diesem Jahr. Aus den beteiligten Gemeinden Auferstehung, St. Paulus, Lukas

und Zion hat sich keine tragfähige Vorbereitungsgruppe zusammengefunden. Wir bedauern dies sehr und hoffen dennoch darauf, dass in unseren Gemeinden neue Ideen wachsen, um den Weltgebetstag zukunftsfähig für uns zu machen.



Februar		
3.2.	Z	Living-Water-Jugendgottesdienst
12.-14.2.	A	Kinderbibeltage der Schwesternkirchgemeinden
März		
3.3.	PG	Gottesdienst zum Weltgebetstag
3.3.	A	Gemeindeversammlung
10.3.	A	Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden mit Vorstellung von Pfarrer Rummel
15.3.	A	Konzert m. Gerhard Schöne u. Georg Wieland Wagner
15.-17.3.		Rüstzeit zum Abschluss des Filmprojekts „The Chosen“ in Schmiedberg
17.3.	A	Instrumentalkonzert mit Schülern der Ev. Musikerschule, der Bläserklasse und dem Jugendposaunenchor
22.-24.3.		KV-Rüstzeit der Schwesterngemeinden in Schmiedeberg
24.3.	A	Taizé-Andacht
24.3.	Z	Familienkirche
28.3.	A/PG/AM	Tischabendmahl
29.3.	A	Gottesdienst mit Passionsmusik
31.3.	A/AM	Osternachtfeier
31.3.	PG	Familiengottesdienst mit anschl. Osternestsuche
April		
1.4.	AM	Gemeins. Gottesdienst d. Schwesternkirchgemeinden
7.4.	PG	Konfirmation
9.4.	A	Gemeindeabend „Demokratie braucht Religion“
28.4.	A	Konfirmation
Mai		
2.-5.5.		Konfi-Camp im Waldpark Grünheide
8.5.		Ökumenische Seniorenausfahrt nach Frauenstein
9.5.	PG	Andacht mit Lagerfeuer
19.5.	Z	Konfirmation
20.5.	Z	Gemeins. Gottesdienst d. Schwesternkirchgemeinden
25.5.		Familienwandertag der Schwesternkirchgemeinden mit anschließender Übernachtung in der Zionskirche
26.5.	A	Jubelkonfirmation
26.5.	A	Taizé-Andacht

A: Auferstehungskirchgemeinde, AM: Annen-Matthäus-Kirchgemeinde,
 PG: Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde, Z: Zionskirchgemeinde

Juni

1.6.	Z	Living-Water-Jugendgottesdienst
2.6.	PG	Sommerfest
9.6.	A	Familienkirche
15.6.	Z	Sommerfest
16.6.	AM	Gottesdienst im Grünen mit anschl. Mitbringpicknick
16.6.	A	Chor- und Orchesterkonzert
24.6.	A	Johannisandacht

August

11.8.	AM	Familiengottesdienst „Zum Start“
11.8.	A	Gemeinsamer Gottesdienst zum Schuljahresanfang
25.8.	A	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Sawatzki
30.8.-1.9.	AM/PG/Z	Konfi-Rüstzeit
31.8./1.9.	A	Gemeins. Ausflug von Kantorei und FK Kirchenmusik

September

1.9.		Taufest auf den Elbwiesen
8.9.	A	Gottesdienst mit Kindermusical
15.9.	A	Literarischer Spaziergang
15.9.	PG	Familienkirche
22.9.	A/Z	Erntedankfest
28.9.	Z	Living-Water-Jugendgottesdienst
29.9.	AM/PG	Erntedankfest

Oktober

5.-13.10.	PG	Taizé-Fahrt der JG
31.10.	Z	Kirchweihfest mit Familienprogramm

November

3.11.	AM	Familienkirche
11.11.	AM/PG	Martinsfest
11.-15.11.	A	Andachten zur Friedensdekade
17.11.	A	Taizé-Andacht
20.11.	Z	Gemeins. Gottesdienst d. Schwesterkirchengemeinden
24.11.	A	Gottesdienst mit Choralkantate
24.11.	A	Friedhofsandacht

Dezember

7.12.	Z	Living-Water-Jugendgottesdienst
14.12.	A	Weihnachtsoratorium Kantanten 1-3
31.12.	A	Silvesterkonzert

KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel Plauen dienstags 09:15 Uhr
(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) (außer Ferien)
Auskunft über Nora Prussak (0176/48346172)

Kinder- und Teenietreff*

1. u. 2. Klasse Gittersee freitags 15:00 Uhr
3. u. 4. Klasse Gittersee freitags 14:00 Uhr
5. u. 6. Klasse Gittersee freitags 16:00 Uhr

JG/Teestube*

ab 8. Klasse Gittersee freitags ab 19:00 Uhr

Konfirmanden

7./8. Klasse Gittersee freitags 17:15 Uhr

Konfirmandenprojekt Plauen mittwochs 16:30 Uhr
nach Projektplan

Christenlehre Plauen Auskunft im Pfarramt

Junge Gemeinde Plauen dienstags 19:30 Uhr

Aktion Ameise Plauen Freitag, 9.2., 8.3., 15.3., 15:00 Uhr
22.3.

Pfadfinder

VCP Pilgrim Dresden Süd monatl. samstags nach Absprache
Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto (annegret.richter@evlks.de)

Die Weitfahrer - Pfadfinder in Dresden-Plauen für Jungen ab 8 Jahre
Plauen montags 17:00-19:00 Uhr

Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix, 0157/56611797)

Kindergottesdienst s. Gottesdienstplan
(außer in den Ferien)

Kirchenmusik Plauen

Instrumentalunterricht: Evangelische Musizierschule Dresden über
sebastian.schoene@evlks.de

Blechblas- und Orgelunterricht nach Vereinbarung
Junge Kantorei (ab 7. Klasse) donnerstags 17:45 Uhr
Große Kurrende (2. - 6. Klasse) donnerstags 16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.) freitags 15:00 Uhr
Kleine Kurrende II freitags 15:45 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)
Kinder- u. Jugendposaunenchor dienstags (14-täglich) 18:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 13.2., 12.3.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 21.2., 27.3.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien) sonntags	15:00-19:00 Uhr 10:45-11:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 27.2., 26.3.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaa	Coschütz	Mittwoch, 7.2., 6.3.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 26.2., 25.3. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Offene Singestunde	Coschütz	Dienstag, 6.2., 13.2., 27.2., jeder Dienstag im März	18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 20.2., 12.3.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491 E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODE1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Kantorin Annerose Rademann (Koordination Ev. Musizierschule) Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Thomas Kretschmer	Telefon: 2 04 37 24 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: annerose.rademann@evlks.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152/84 18 72 59 E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODE1DKD
Mitarbeiter: Pfarrerinnen Beatrice Rummel	beatrice.rummel@evlks.de Telefon: 4 01 03 69 0151/42 11 56 69
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel
Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfarrer Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel	
Reckestraße 6, 01187 Dresden gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de	
Redaktionsschluss: 17.1.2024 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.3.2024	
Titelfoto: U. Pellmann (bearbeitet)	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

